



Kunstfertige Bildhauerarbeit

Preying. Am neuen Friedhof in Preying steht das neue, künstlerisch wertvoll gestaltete Brigidakreuz. Das Kreuz ähnelt den Hochkreuzen in Irland, dem Heimatland der Preyinger Kirchenpatronin. Das Kunstwerk ist als Geschenk zur Ehre der heiligen Brigida und an Christus, der unser Kreuz trägt, gedacht. In mühevoller Handarbeit und in unzähligen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit gestaltete der Heimatkünstler Franz Obermeier den Sitzstein und den Kreuzesstern. Die Bildhauerarbeit im Mittelteil des Kreuzes erledigte Rainer Werner aus Waldkirchen. Hervorragend dargestellt ist, wie Jesus das Brot, mit dem der Hunger der

Welt gestillt werden kann, in die Hände der heiligen Brigida legt, die es an die Menschen weiter-schenkt. Das Motiv erinnert an die Stelle im Evangelium über die Speisung der 5000. Der Sockel, der nach allen vier Himmelsrichtungen ausgerichtet wurde, lädt zum Sitzen und Verweilen ein. Beim Kreuzesstern wurde ein Fenster herausgearbeitet, durch das man in die Welt hinausschauen kann, das aber gleichzeitig den Blick zur Kirche freigibt. Durch das etwa vier Meter hohe Kreuz dürfen die Preyinger und die Pilger, die den Via Nova-Weg beschreiten, die heilige Brigida verehren und noch stärker in ihr Herz schließen. – pnp